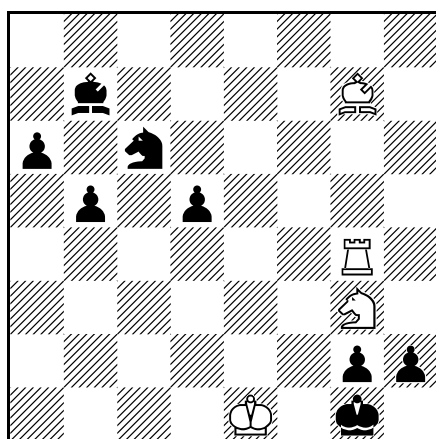


Die beiden langzügigen direkten Matts sollten angesichts des reduzierten weißen Materials nicht so schwer zu lösen sein. Auch die restlichen Aufgaben habe nur wenig Material und attraktives Spiel. Der Selbstmatt-Zehnzüger ist natürlich nur etwas für Profis; es erstaunt sehr, dass der Zwilling ein ganz anderes Spiel hervorbringt!

2019/07

Baldur Kozdon

Münster



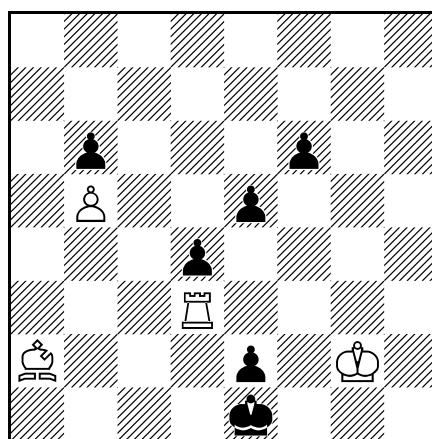
#7

(4+8)

2019/08

Claus Grupen

Siegen



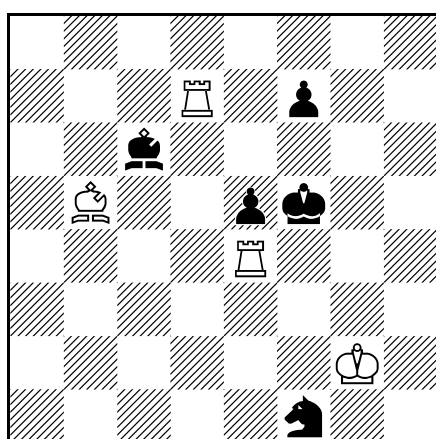
#7

(4+6)

2019/09

Christer Jonsson

(Schweden)



h#2

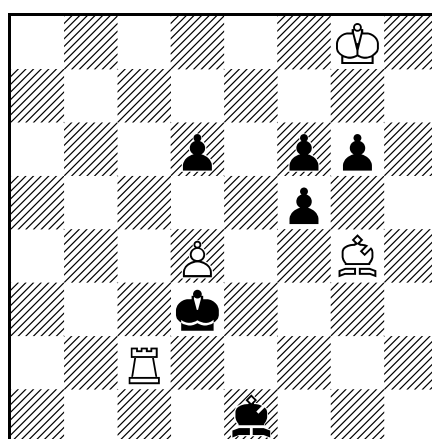
(4+5)

3 Lösungen

2019/10

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



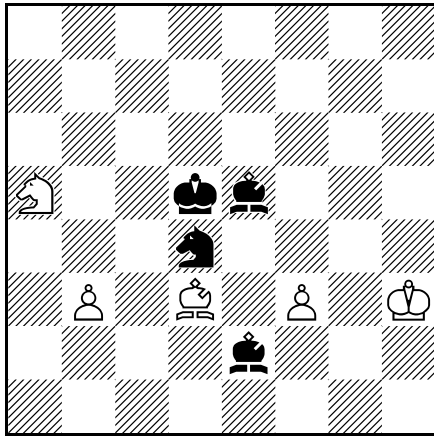
h#3

(4+6)

4 Lösungen

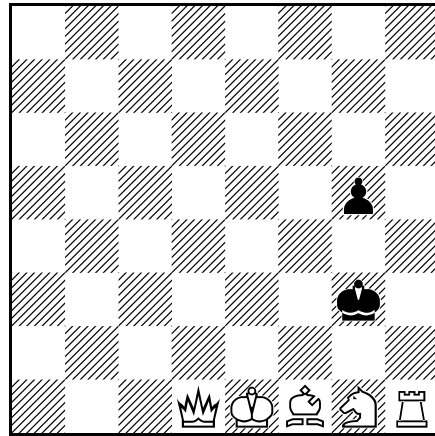
Lösungen bitte bis zum 01.03.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/11
Valery Barsukov +
Winus Müller
(Russland + Theresienhof)



h#3* (5+4)
2 Lösungen

2019/12
Michael Schreckenbach
Dresden



s#10 (5+2)
b) Dd1→e4

Lösungen zur Ausgabe 12/2018

Aufgabe 2018/67 (Nikolai Akimov) „bietet in a) ein überraschendes Opfer“ (Claus Grupen): **a) 1. c4 b6 2. Te2! d:e2 3. Ld4 e1D 4. Lc3#. b) 1. Kb3! b6 2. Te6 K:b5 3. T:b6+ Ka5 4. Kc4 Ka4 5. Ta6# und 3. ... Kc5 4. c4 Kd4 5. Te6#.** „Schön und gut - wo aber bleibt das „Verbindende“ zwischen a) und b)?“ (Baldur Kozdon). „Kleines Knobelstück mit Turm-Entpattungsoffer in a) und Turm-Rückkehr nach e6 im Mattzug in b)“ (Stephen Rothwell).

Bei der Aufgabe 2018/68 (Baldur Kozdon) „ahnt man aus Symmetriegründen schon, dass der Baum auf der g- und h-Linie brennen wird“ (Claus Grupen): **1. d4! f4 2. f3 Kf5 3. Dh4 Kg6 4. D:f6+ Kh7 5. Lf8 bel. 6. Dg7# und 3. ... Sf3 4. g:f3 Kg6 5. Lf8 f5/Kf5 6. Dh6#/Dg4#.** „Symmetrische Stellung, asymmetrischer Schlüssel, schon oft gesehen, aber immer wieder reizvoll. Beim analogen Versuch 1. f4? büxt der schwarze König über die a-Linie aus“ (Stephen Rothwell).

Die Aufgabe 2018/69 (Janos Csak) hat die Lösungen: **i) 1. Td7+ Kc2! 2. Ld5+ Lf2# ii) 1. Ld5+ Ka1! 2. Td7+ Ld4#.** „Gefällig! Die Abfolge der Blockungen auf d5 und d7 bestimmt die Wahl zwischen 1. ... Ka1 und 1. ... Kc2 sowie den mattsetzenden Abzugszug des weißen Läufers“ (Baldur Kozdon). „Naheliegender schwarze Blocks auf d7 und d5 mit hübschen Kreuzschachs in sauberer ökonomischer Konstruktion“ (Stephen Rothwell). „Interessante Wechselsperre mit attraktivem Epaulettenmatt“ (Claus Grupen).

Die Hilfsmattaufgabe 2018/70 (Labai + Müller) bietet ein „nettes König-Springer-Duett mit wenig Holz“ (Eberhard Schulze): **i) 1. ... Kb3 2. De1 Se4 3. Db4+ Kc2 4. Kc4 Sd6#** **ii) 1. ... Ka3 2. De1 Sf3 3. Kc4 Ka4 4. Dc3 Se5#**. „attraktiver Symmetriewechsel“ (Claus Grupen). „Das Mattbild durch 4. ... Sd6 liegt auf der Hand, witzig ist, dass es nur mit dem paradox wirkenden Tempozug 1. ... Kb3 erreicht werden kann, der dem schwarzen König zunächst das Zielfeld c4 versperrt. Die zweite Lösung führt zu einem hübschen punktsymmetrischen Eochomattbild. Schade ist, dass die Zugwiederholung 2. De1 nicht vermeidbar war“ (Stephen Rothwell).

Das Hilfsmatt 2018/71 (Valery Barsukow) war eine harte Nuss – so meint Stephen Rothwell: „In a) finde ich nur viele virtuelle Mattbilder, die knapp nicht gehen, der Mattkäfig in b) war hingegen schnell gebaut“. **a) 1. Tc6! Lf5 2. Dd6+ Ld3 3. Ke6 Kd2 4. Kd5 L:a6 5. La7 Kd3 6. Lc5 Lc4#** „mit von langer Hand geplanter Verstellung“ (Claus Grupen). **b) 1. Tec5! Lf5 2. Le5 L:c2 3. Ke6 Ke2 4. Kd5 Ke3 5. Kc4 Ke4 6. Lc3 Ld3#**. „Leider wird der schwarze Bauer auf g4 nur als Nebenlösungsverhinderer gebraucht“ (Claus Grupen). „Läuferminimal mit Echo-Mustermatts“ (Valery Barsukow).

Die Lösung von Aufgabe 2018/72 (Manfred Ernst) lautet: **1. Sd6 Ta8 2. Sc5+ Ka5 3. Sc4+ Kb4 4. Sd3+ K:c4 5. Dg8+! Tf7 6. La6+ T:a6#**. „Die weißen Springer dirigieren den schwarzen König nach c4, anschließend legt sich Weiß die schwarzen Türme zurecht. Typischer One-Liner ohne aktives schwarzes Gegenspiel“ (Stephen Rothwell). „attraktives Springerspiel. Man ahnt das Turmmatt auf a6, aber wie zwingt man den Schwarzen zu seinem Glück? Noch spektakulärer hätte ich es gefunden, wenn man den Springer von b5 direkt nach d6 und dafür den Bauern von e3 nach e2 versetzt hätte – dies bewirkt einen wirklich vertrakten Schlüsselzug 1. e3! , dessen Bedeutung erst im 5. Zug klar wird“ (Claus Grupen).

Das ukrainische Selbstmatt 2018/73 (Gennadi Koziura + Valery Kopyl) hat die Lösung: **1. Db7! (ZZ) T:b5 2. Te4+ Kf5 3. Tf4+ Ke5 4. Dc7+ K:d5 5. Td6+ Ke5 6. Td8+ Ke6 7. Lf5+ T:f5 8. De7+ T:e7#** sowie **1. ... T:a6 2. L:g7+ Tf6 3. Kd8 Kd6 4. Dc6+ Ke5 5. Lf5+ K:f5 6. Dc2+ Ke5 7. Tg5+ Kd6 8. Lf8+ T:f8#**. „Die Stellung macht klar, dass der schwarze Turm auf a5 als erster ran muss. Zwei unterschiedliche Varianten, wirklich erstaunlich“ (Claus Grupen). „1. ... T:b5 mit dem Zurechtstellen der weißen Türme sieht mir wie die intendierte Hauptvariante aus. 1. ... T:a6 bietet das überraschende Schlagen des schwarzen Turm auf g7, der in der ersten Variante Matt gesetzt hat, und den stillen Zug 3. Kd8. Richtig harmonisch sind die beiden Varianten nicht,

aber ein s#8 mit zwei Varianten ist natürlich eine respektable Leistung“ (Stephen Rothwell)“.

Beim Selbstmatt 2018/74 (Gunter Jordan) „ist nur der erste Zug schwer zu sehen und damit die Aufgabe knifflig: **1. Df1! Kg3.** Nun folgt eine schachbietende Treibjagd: **2. Lf2+ Kg4 3. Kh7! Kg5 4. Tg8+ Kf6 5. Ld4+ Ke6 6. Df5+ K:d6 7. Dc5+ Ke6 8. Te8+ Kf7 9. D:h5+ T:h5#.**“ (Claus Grupen). „Bevor sich der weiße König auf sein Zielfeld h7 zurückziehen kann, muss Weiß durch feine Rückzüge der Dame auf f2 und dem Läufer auf d4 dem schwarzen König die temporäre Ausflucht über f6 ermöglichen, um seine ungewollte Mattsetzung zu vermeiden. Anschließend fängt Weiß den schwarzen König u.a. durch zwei Switchbacks (5. Ld4++, 8. Te8+) wieder ein. Eine harte, aber schmackhafte Nuss“ (Stephen Rothwell). Der Autor merkt an: „logisch, Berlin-Thema, Rückkehr, Mustermatt“.